

- Essenz:** Liebliche Kinder, eure Liebe gilt dem Einen Vater, denn von Ihm erhaltet ihr eine unbegrenzte Erbschaft. Ihr sagt mit Liebe zu Ihm: „Mein Baba!“.
- Frage:** Warum können von Menschen gesprochene Worte sich nicht mit Gottes Worten messen?
- Antwort:** Weil jedes vom Vater gesprochene Wort eine erhabene Version ist. Diejenigen, die diesen erhabenen Versionen zuhören, werden großartig. Sie werden die edelsten Menschen. Die erhabenen Versionen des Vaters lassen euch zu wunderschönen Blumen erblühen. Die von Menschen gesprochenen Worte sind nicht erhaben. Im Gegenteil, ihretwegen seid ihr abgestiegen.
- Lied:** Auch wenn die Welt sich ändern mag, wir werden gefestigt bleiben.

Om Shanti. Die erste Zeile des Liedes ist bedeutungsvoll, der Rest aber ist nutzlos. Sie ist in ähnlicher Weise korrekt wie die Aussagen in der Gita: „Gott spricht“, „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“. Man nennt es die „Prise Salz in einem Sack Mehl“. Die Kinder wissen genau, wer Gott ist. Shiv Baba wird „Gott“ genannt. Shiv Baba kommt und erschafft Shivalaya. Wohin kommt er? In ein Bordell. Er kommt selbst und sagt: Oh Meine geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen spirituellen Kinder. Ihr Seelen hört Ihm zu. Ihr Seelen wisst, dass ihr unvergänglich seid und dass eure Körper vergänglich sind. Wir Seelen hören jetzt unserem Höchsten Vater zu, der Höchsten Seele, die diese erhabenen Versionen spricht. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, spricht Worte, die aus uns erhabene Wesen machen. Kein Mahatma oder Guru usw. spricht erhabene Versionen. Wenn sie „Shivo hum“ sagen, entspricht auch dies nicht der Wahrheit. Ihr hört nun den erhabenen Versionen des Vaters zu und werdet wunderschöne Blumen. Zwischen Dornen und Blumen liegt so ein großer Unterschied. Ihr Kinder wisst jetzt, dass es kein menschliches Wesen ist, das zu euch spricht. Shiv Baba ist hier in Brahmas Körper anwesend. Er ist auch eine Seele, aber Er wird „die Höchste Seele“ genannt. Unreine Seelen rufen jetzt: „O Höchste Seele, komm! Komm und läutere uns.“ Er ist der Höchste Vater, der Eine, der aus uns erhabene Wesen macht. Ihr werdet die Erhabensten aller Menschen sein. Ihr werdet dann als „Gottheiten“ bezeichnet. Der Ausdruck: „Höchster Vater“ ist sehr lieblich. Wenn sie von Ihm sagen, Er sei allgegenwärtig, so liegt darin keine Süße. Nur sehr wenige von euch erinnern sich voller Liebe an den Vater. Ehemänner und Ehefrauen in ihren Körpern erinnern sich in körperlicher Form an einander. Hier gilt es, dass ihr, die Seelen, euch mit sehr viel Liebe an die Höchste Seele erinnern. Auf dem Anbetungsweg können sie sich nicht mit so viel Liebe an Ihn erinnern. Dort gibt es nicht dieses Ausmaß an Liebe. Wie können sie Ihn auch lieben, wenn sie Ihn gar nicht kennen? Ihr Kinder habt jetzt sehr viel Liebe für Gott. Ihr, die Seelen, sagt: „Mein Baba.“ Alle Seelen hier sind Brüder und sie alle sagen, dass Baba sich ihnen vorgestellt habe. Aber das allein würde nicht diese Liebe bewirken. Man liebt denjenigen, von dem man etwas erhält. Kinder lieben ihren Vater, da sie von ihm eine Erbschaft erhalten. Je größer die Erbschaft, desto größer ist die Liebe der Kinder für ihn. Ist der Vater arm und der Großvater wohlhabend, so würden sie den Vater nicht so sehr lieben. Es gäbe größere Liebe für den Großvater, da sie denken, dass sie von ihm Geld und Gut erhalten würden. Nun, Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater. Ihr Kinder wisst, dass dieser Vater euch jetzt lehrt und das ist ein sehr großes Glück und ihr sagt: „Gott ist mein Vater.“ Niemand kennt den Vater, den Schöpfer. Weil sie ihn nicht kennen, nennen sie sich selbst „Vater“. Wenn ihr dann ein Kind fragt, wer sein Vater sei, wird es schließlich sagen: „Ich bin der Vater“. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Shiv Baba ganz sicher der Vater aller Väter ist.

Der Unbegrenzte Vater, den wir jetzt gefunden haben, hat selbst keinen Vater. Er ist der Allerhöchste Vater und darum solltet ihr innerlich sehr glücklich sein. Wenn die Menschen auf Pilgerreisen gehen, gibt es nicht dieses Glücksgefühl, denn dort gibt es keine Errungenschaft. Sie machen sich einfach auf den Weg, um eine Vision zu erlangen. Sie stolpern umher für nichts. Sie schlagensich an die Stirn und sie geben ihr gesamtes Geld aus. Sie spenden sehr viel und erhalten doch nichts. Könnte ein Einkommen auf dem Weg der Anbetung verdient werden, dann wären die Bewohner Bharats sehr wohlhabend. Sie geben Billionen Rupien aus, um Tempel usw. zu bauen. Es gab nicht nur den einen Somnath-Tempel. Jeder König hatte seinen eigenen Tempel. Euch wurde immenser Reichtum gegeben. Vor 5.000 Jahren wurdet ihr die Meister der Welt. Nur der Vater sagt dies. Heute vor 5.000 Jahren lehrte ich euch Raja Yoga und ließ euch wie sie werden. Seht nur, was jetzt aus euch geworden ist! Diese Aussagen sollten in euren Intellekt eindringen. Wir waren so erhaben. Nach 84 Leben sind wir jetzt auf den Grund gefallen und so wertlos wie Muscheln geworden. Wir gehen jetzt zu Baba, der uns zu Meistern der Welt macht. Dies ist die einzige Pilgerreise, auf der die Seelen den Vater treffen. Deshalb sollte diese Liebe in euch sein. Kinder, wenn ihr hierherkommt, sollte es euch bewusst sein, dass ihr den Vater trifft, von dem ihr aufs Neue die Herrschaft über die Welt erhaltet.

Dies ist die einzige Pilgerreise, bei der Seelen ihren Vater treffen. Deshalb sollte solche Liebe in euch spürbar sein. Wenn ihr Kinder hierherkommt, sollte euch bewusst sein, dass ihr zum Vater kommt, von dem ihr wieder einmal die Weltsouveränität erhaltet. Der Vater lehrt uns: Kinder, verinnerlicht die göttlichen Tugenden! Erinnert euch an Mich, den Vater, die Allmächtige Autorität, den Läuterer! Ich komme in jedem Kreislauf und sage euch: Erinnert euch immer nur an Mich allein, und dann werden eure Verfehlungen aufgelöst. Es sollte euer Herz berühren, denn ihr trifft den Unbegrenzten Vater. Er sagt: „Ich bin inkognito.“ Die Seele sagt: „Ich bin inkognito.“ Ihr versteht, dass ihr Shiv Baba und Brahma Dada aufsucht. Sie sind verbunden. Wir gehen hin, um denjenigen zu treffen, der uns zu Meistern der Welt macht. Es sollte unbegrenztes innerliches Glück vorhanden sein. Wenn ihr von Zuhause aufbricht, um nach Madhuban zu gehen, sollte das Glück in euch vibrieren. Der Vater ist gekommen, um uns zu lehren, und Er zeigt uns den Weg, die göttlichen Tugenden zu verinnerlichen. Ihr solltet dieses Glück innerlich spüren. Wenn ein Mädchen ihren zukünftigen Ehemann trifft, dann trägt sie ihren Schmuck und ihr Gesicht blüht auf; ihr Gesicht blüht auf, obwohl Leid sie erwartet. Euer Gesicht blüht auf bei dem Gedanken an das ewige Glück, das ihr erhaltet. Ihr könnt so glücklich sein, dass ihr in der Lage seid, hierher zu kommen, um den Vater zu treffen. Wir haben jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden! Nachdem wir in das Goldene Zeitalter gekommen sind, werden unsere Grade abnehmen. Ihr Brahmanen seid jetzt Gottes Kinder. Er sitzt hier vor euch und lehrt euch. Er ist unser Vater und auch unser Lehrer. Er lehrt und läutert uns und dann wird Er uns mit nach Hause nehmen. Wir Seelen werden jetzt aus dem schmutzigen Königreich Ravans befreit. Ihr solltet innerlich sehr glücklich sein. Studiert sehr gut, da der Vater euch zu Meistern der Welt macht. Wenn Studenten gut studieren, dann erhalten sie auch gute Noten. Die Kinder sagen: „Baba, ich möchte so wie Shri Narayan werden.“ Dies ist die wahre Geschichte, um der wahre Narayan zu werden. Es ist die wahre Geschichte, wie ein gewöhnlicher Mensch sich in Narayan verwandelt. Ihr habt Leben für Leben falschen Geschichten zugehört. Nur jetzt hört ihr der wahren Geschichte zu, die der Vater euch erzählt. Das andere spielt sich weiterhin auf dem Weg der Anbetung ab. Es wird erzählt, das Shiv Baba in der Nacht geboren wurde und so wird Sein Geburtstag Jahr für Jahr gefeiert. Aber, niemand weiß, wann Er kam und was Er getan hat. Achcha, sie feiern auch Krishnas Geburtstag und da gilt das Gleiche. Sie sagen, er sei in das Land des Dämons Kans gekommen. Wie könnte er in einem unreinen Land geboren werden? Ihr Kinder solltet so glücklich darüber sein, dass ihr den Unbegrenzten Vater trifft. Einige

sprechen über ihre Erfahrung, wie jemand einen Wissenspfeil auf sie abgeschossen hat und ihnen gesagt hat, dass Baba gekommen sei. Von dem Tag an erinnern sie sich nur noch an den Vater allein. Diese Pilgerreise ist für euch, um den großartigsten aller Väter zu finden. Baba ist lebendig und Er kommt, um Seine Kinder zu treffen. Alle anderen Pilgerreisen spielen sich auf der körperlichen Ebene ab. Hier ist der Vater in lebender Form. So wie wir, die Seelen, durch unseren Körper sprechen, so muss auch der Vater, die Höchste Seele, durch einen Mund sprechen. Dieses Studium sichert euren Lebensunterhalt für 21 Leben. Andere Studien sind gerade einmal für das eine Leben. Also, welches Studium solltet ihr absolvieren und welcher Beschäftigung solltet ihr nachgehen? Baba sagt: Macht beides! Ihr braucht eure Familien und euer Zuhause nicht zu verlassen und ihr braucht nicht wie die Sannyasis in den Wäldern zu leben. Dieser Weg ist ein Familienweg. Dieses Studium ist für euch und eure Angehörigen nützlich, aber nicht jeder wird studieren. Einige studieren sehr gut – andere weniger. Der Pfeil des Wissens wird einige Seelen sofort durchdringen, während andere weiterhin so sprechen, als seien sie verrückt. Sie sagen: „Ja, ich will versuchen, es zu verstehen.“ Andere sagen: „Um diese Dinge zu verstehen, muss ich mich in die Einsamkeit zurückziehen.“ Dann gehen sie und sind verschwunden. Wenn der Pfeil des Wissens jemanden trifft, dann wird er sofort in der Lage sein, alles zu verstehen. Einige sagen, dass sie keine Zeit hätten. Ihr könnt daraus ablesen, dass der Pfeil sie nicht getroffen hat. Seht, wie Baba alles stehen und liegen gelassen hat, nachdem er das Wissen erhalten hatte. Er war überzeugt, dass er ein Königreich erhalten würde und darum sagte er sich: „Was ist dies alles im Vergleich dazu? Ich möchte das Königreich vom Vater beanspruchen“. Der Vater sagt: Geht weiterhin eurer Arbeit nach, aber kommt für eine Woche hierher und nehmt dies Wissen sehr gut in euch auf, versteht es. Kümmert euch aber auch um eure Familie und erhaltet eure Schöpfung. Sannyasis gründen eine Familie, aber dann verlassen sie ihr Zuhause und laufen davon. Der Vater sagt: Ihr habt eure Schöpfung selbst erschaffen. Kümmert euch deshalb gut um sie. Wenn eure Frau und eure Kinder auf euch hören, dann sind sie gehorsam und würdig. Hören sie nicht, dann sind sie ungehorsam und unwürdig. Ihr könnt erkennen, wer würdig oder unwürdig ist. Der Vater sagt: Wenn ihr Shrimat befolgt, werdet ihr erhaben. Sonst könnt ihr keine Erbschaft erhalten. Werdet rein, werdet würdige Kinder und lobt den Namen des Vaters. Hat der Pfeil sie einmal getroffen, dann werden sie sagen: „Das ist es! Ich werde jetzt mein wahres Einkommen verdienen“. Der Vater ist gekommen, um euch nach Shivalaya zu bringen. Ihr müsst aber auch würdig werden, um dorthin gehen zu können. Er erfordert Bemühungen. Sagt den Menschen: „Erinnert euch jetzt an Shiv Baba.

Der Tod steht kurz bevor.“ Seid allen gegenüber wohlthätig. Sagt ihnen: „Erinnert euch jetzt an den Vater und euer Fehlverhalten wird enden.“ Ihr Töchter habt die Aufgabe, beide Familien zu erheben – die eigene und die Familie des Ehemannes. Wenn man euch einlädt, ist es eure Aufgabe, ihnen Wohltat zu bringen. Seid barmherzig. Zeigt den unreinen, tamopradhanen Menschen den Weg, satopradhan zu werden. Ihr wisst, dass alles ganz sicher von alt neu wird. In der Hölle sind alle Seelen unrein. Daher baden sie im Ganges, um geläutert zu werden. Zuallererst muss ihnen bewusst gemacht werden, dass sie unrein sind und deshalb rein werden müssen. Der Vater sagt zu den Seelen: Erinnert euch an Mich und eure Sündenlast wird entfernt. Gebt all den Weisen und Heiligen Meine Botschaft: Erinnert euch an Mich! Die Legierung wird weiterhin durch dieses Yogafeuer, durch diese Pilgerreise der Erinnerung, entfernt. Ihr werdet dann geläutert sein und mit Mir zurückkehren. Ich werde euch alle mit mir nach Hause nehmen. Ein Skorpion läuft immer weiter, bis er an etwas Weiches stößt. Dann sticht er zu. Was würde es bringen, wenn er einen Stein stechen würde? Ihr könnt auch den Vater vorstellen. Der Vater hat euch gesagt, wo seine Anbeter zu finden sind. Sie sind im Shiva-Tempel und auch in den Tempeln für Krishna und Lakshmi und Narayan. Die Anbeter verehren mit noch immer. Auch sie sind Meine

Kinder. Sie erhalten ebenfalls ein Königreich von Mir, aber jetzt sind sie Anbeter geworden, statt selbst der Anbetung würdig zu sein. Die beste Form der Anbetung ist die unverfälschte Anbetung Shivas. Als die Menschen nach und nach unrein wurden, begannen sie, die Elemente anzubeten. Es ist leicht, den Anbetern Shivas zu erklären, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist und dass Er uns das Erbe des Himmels vermacht. Der Vater sagt: Erinnert euch jetzt an Mich und eure Vergehen werden sich auflösen. Ich bringe euch diese Botschaft. Ich bin der Läuterer, der Ozean des Wissens. Ich gebe euch dieses Wissen. Ich lehre euch Raja Yoga, um euch zu läutern. Ich sage euch durch den Körper Brahmas: Erinnert euch an Mich! Erinnert euch an eure 84 Leben! Ihr findet die Anbeter in den Tempeln und bei spirituellen Zusammenkünften. Ihr könnt dort darüber sprechen, ob der Ganges oder die Höchste Seele der Läuterer ist. Kinder, ihr könnt glücklich sein, dass Er es ist, zu dem ihr geht. Er ist so normal! Welchen Glanz sollte Er um sich verbreiten? Was sollte Shiv Baba tun, um wie eine wichtige, großartige Persönlichkeit zu wirken? Er kann keine safranfarbenen Roben tragen. Der Vater sagt: Ich nehme einen ganz gewöhnlichen Körper an. Gebt mir einen Rat, was ich machen sollte! Wie sollte ich dieses Gefährt dekorieren? Wenn sie das Pferd von Hussein reiten, dann wird es so wunderschön geschmückt. Hier porträtieren sie Shiv Babas Gefährt in der Gestalt eines Bullen. Sie befestigen ein rundes Abbild Shivas auf der Stirn des Bullen. Wie könnte Shiv Baba in einen Bullen eintreten? Warum zeigen sie einen Bullen in einem Tempel? Sie sagen, dass er das Gefährt Shankars sei. Hat Shankar denn ein Gefährt in der Subtilen Region? Dies alles gehört zum Weg der Anbetung und es ist im Drama so festgelegt. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Versprecht euch selbst, dass ihr jetzt 1.) ein wahres Einkommen verdienen wollt, 2.) euch selbst würdig machen möchtet, um nach Shivalaya gehen zu können, und 3. ein würdiges Kind werdet, das Shrimat befolgt und den Namen des Vaters verherrlicht.

Werdet barmherzig und macht tamopradhane Menschen satopradhan. Bringt allen Nutzen. Erinnert jeden an den Vater, bevor der Tod kommt.

Segen: Möget ihr großartig werden, indem ihr durch die Lektion „Ha ji“ (ja natürlich) dient und würdig werdet, von allen Segen zu erhalten.

Achtet, während ihr voller Glück und Begeisterung dient, auch darauf, auf welche Weise ihr den Dienst ausführt, so dass ihr von all euren Mitmenschen Segen erhaltet, denn aufgrund der Segen wird eure Arbeit keine harte Arbeit mehr sein. Habt jetzt einfach das Ziel, von allen Segen zu erhalten, mit denen ihr in Kontakt kommt. Die Lektion „Ha ji“ bedeutet, Segen zu erhalten. Selbst wenn jemand im Unrecht ist, so stoßt ihn nicht noch weiter hinab durch euren Hinweis auf sein falsches Verhalten, sondern unterstützt ihn und ermöglicht ihm aufzustehen. Seid hilfsbereit und ihr werdet aufgrund der Zufriedenheit eurer Mitmenschen Segen erhalten. Wer großartig im Erhalten von Segen wird, wird automatisch großartig werden.

Slogan: Ihr seid harte Arbeiter, aber behaltet auch das Ziel bei, eine „harte“ (starke) Bewusstseinsstufe aufrecht zu erhalten.